

## Texte für den sechsten Sonntag in der Osterzeit 2022 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 22. Mai 2022 um 11 Uhr

Eingang      instrumentales Stück, dann GL 409 (Singt dem Herrn ein neues Lied)

### ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**A: Amen.**

Der Herr ist mit uns!

### **Und mit Deinem Geiste!**

Am langjährigen Lebens- und Arbeitsort von Sr. Henrica Solnar schlagen wir heute eine Brücke in ihr Mutterkloster nach Schlehdorf. Wir schlagen aber auch eine Brücke zu allen Menschen, die in unseren Zeiten nicht verstanden und ausgegrenzt werden, aber auch zu deren Eltern. In diesem Zusammenhang begrüße ich neben den mit Sr. Henrica verbundenen, auch Sven und David Langenbuch, die in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft leben. Sie waren am 2. Mai 2021 unter der Überschrift „**Aus Gottes Frieden und aus dem Frieden untereinander wird Segen**“ zum ersten Mal am Petersberg.

Bitten wir mit ihnen und mit allen, die in diesen Zeiten nach den rechten Wegen suchen, im Kyrielied:

Kyrie: GL 437 (Meine engen Grenzen)

*Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf Leben und helfe uns, dass wir mit aufgerichtigem Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.*

Gloria      GL 172 (Gott in der Höh sei Preis und Ehr)

### Tagesgebet

Barmherziger Gott,

lass die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast deinen Kirchen neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Gib, dass wir in diesen Zeiten Brücken bauen zu den verschiedensten Menschen.

Hilf uns aber auch, all denjenigen nahe zu sein, die unsere Nähe besonders brauchen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

---

### WORTGOTTESFEIER

#### Erste Lesung: Apostelgeschichte 15,1-2.22-29

1 Es kamen einige Leute von Judäa herab und lehrten die Brüder: Wenn ihr euch nicht nach dem Brauch des Moses beschneiden lasst, könnt ihr nicht gerettet werden. 2 Da nun nicht

geringer Zwist und Streit zwischen ihnen und Paulus und Barnabas entstand, beschloss man, Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen sollten wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und den Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen.

**Antwortgesang: GL 440 (Hilf Herr meines Lebens)**

### **Zweite Lesung: Offenbarung 21,10.14.22-23**

10 Da entrückte er mich im Geist auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott her aus dem Himmel herabkam ... 14 Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes. ... 22 Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm. 23 Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm.

**Halleluja - GL 174,3**

Wer mich liebt hält fest an meinem Wort. Mein Vater wird ihn lieben und wir werden bei ihm wohnen

**Halleluja - GL 174,3**

### **Evangelium: Lukas 12,49-53 - Die Zeit der Entscheidung**

49 Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! 50 Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie bin ich bedrängt, bis sie vollzogen ist. 51 Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. 52 Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei; 53 der Vater wird gegen den Sohn stehen und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.

**Halleluja - GL 174,3**

**Impulse** siehe Extratext von David und Sven Langenbuch auf der **Homepage** [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)!

### **Glaubensbekenntnis: gebetet**

#### **Fürbittgebet**

Treuer Gott, vor Dich treten wir in all unseren Nöten. **V./A.: Sei Du uns nahe!**

#### **Für unsere Kirchenoberen**

Herr, wir queere Christen wissen um deine Liebe und lassen uns nicht erschüttern in unserem Glauben an dich und dein „ICH-BIN-DAS-SEIN“ für uns, SO wie du uns schufst. Lasse auch die um Werte und Traditionen besorgten Bischöfe und Priester erkennen, dass wir queere Christen gottgewollter Teil deiner Schöpfung sind. Lasse uns gemeinsam Schritte der Versöhnung und des Annehmens gehen – für eine Kirche die ganz aus der Liebe heraus lebt und Segen spendet.

Herr, du Quell der Liebe: ...

### **Für unsere Mütter**

Als Leibesfrucht haben wir unser Leben im Bauch der Mutter begonnen, wurden geliebt und versorgt und haben uns als junge Menschen individuell „abgenabelt“ von unseren Müttern.

Schenke uns Queers die Kraft der Dankbarkeit und der liebenden Erinnerung an alles, was wir an Gutem erfahren durften und lasse Frieden und Versöhnlichkeit walten, wo das Verhältnis zu uns als queeren Töchtern und Söhnen angespannt war oder ist.

Herr, du Lebensspender: ...

### **Für die Bedrängten in Not**

Herr, die Nachrichten und Bilder von Krieg und Zerstörung erschüttern unseren Alltag und lassen uns fast verzweifeln ob des scheinbar ewig wiederkehrenden Ablaufs von Hass, Gewalt und Töten. Gib unseren Politikern und uns selbst die Kraft, immer wieder neu einen Weg aus der Spirale der Gewalt zu finden und lasse den Frieden und die Geschwisterlichkeit, die dein Sohn uns gelehrt hat, durch jeden von uns Tag für Tag ein Stück weiterwachsen.

Herr, Du Licht der Welt: ...

### **Für alle Reisenden**

Herr, wir sind immer unterwegs – unser ganzes Leben lang.

Schenke du uns auf allen unseren Reisen wie auch auf den Wegen unseres Alltags immer wieder ein offenes Auge und Ohr für die unfassbare Größe deiner Schöpfung, und lasse uns in neuen Begegnungen und Entdeckungen deine Liebe zu uns Menschen in dieser deiner vielfältigen und bunten Welt erkennen und begreifen.

Herr, du unser ewiger Wegbegleiter: ...

### **Für uns und unsere Verstorbenen**

Herr, du kennst die Wege aller und geleitest uns durch jede Not und jedes Leid, sogar durch den Tod hindurch zum ewigen Leben. Wir denken heute ganz besonders an die ehemalige Mitarbeiterin Sr. Henrica Solnar, die viele Jahre am Petersberg segensreich gewirkt hat.

Hilf uns, den schmerzlichen Verlust unserer geliebten Angehörigen und Freund\*innen sowie anderer wertvoller Menschen als Teil *ihres* neuen Weges in deine Herrlichkeit anzuerkennen und lasse vom Frieden unserer Verstorbenen auch einen Schimmer in unser Herz gelangen.

Herr, Du Tröster aller Menschen: ...

Du Gott siehst auf uns Menschen, kennst unsere Sehnsüchte, stärkst uns zum Handeln. Dafür danken wir dir und loben dich heute und in Ewigkeit.

**A Amen.**

## **AGAPEFEIER**

**Gabenlied: GL 446 (Lass uns in deinem Namen, Herr )**

### Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns in diesen Ostertagen zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

### Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot in diesen Ostertagen zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

### Friedensgruß

Die deutsche Sprache hat die Besonderheit, aus dem Wort Achtung mit nur zwei kleinen Strichen das Gegenteil, nämlich Ächtung werden zu lassen! Auch in unserer Gesellschaft wird durch kleine aber vernichtend gemeinte Gesten und Symbole offen bekundete Ablehnung und eben Ächtung gegenüber anders Seienden verdeutlicht.

Jedoch: es ist zum Frieden und zum Segenssymbol ebenfalls nur eine kleine Geste mit wieder nur zwei Fingern notwendig.

*Das drückt sich auch im Friedensgruß der Gehörlosen Menschen aus. Und jetzt, da wir uns zum Friedensgruß nicht die Hände reichen dürfen, macht es umso mehr Sinn, sich mit dieser wunderbaren Gebärde den Friedensgruß zuzusprechen: Und das geht so...*

### Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

**ENTLASSUNG****Schlussgebet**

Herr, unser Gott,

wir danken Dir, dass Du uns auch heute am sechsten Sonntag in der Osterzeit wieder Anteil am neuen Leben Jesu geschenkt hast.

Gib, dass die österliche Aussaat deines Wortes gerade in dieser besonders fordernden Zeit Früchte trägt. Darum bitten wir in Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der mit Dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

**SEGEN:**

Der Herr ist mit Euch!

**Und mit Deinem Geiste!**

- 1) **Gott erfüllt alles, was lebt, mit seinem Segen:** Der Herr segne heute alle Singles, egal welcher Veranlagung, ob lesbisch, schwul, trans, divers oder queer, egal welcher Hautfarbe und welcher kontinentalen Herkunft. Sie alle sind auf Zuwendung und Nähe angewiesen. Wir wissen darum, dass Du sie schenken kannst. Gib sie Ihnen allen in überreichem Maße. **AMEN.**
- 2) **Gott erfüllt alles, was lebt, mit seinem Segen:** Der Herr segne auch alle Paare unabhängig von ihrer Veranlagung und ebenso alle Familien, egal wie sie sich zusammengestellt haben. Sie brauchen Deine Zuwendung und Nähe. Du wirst sie schenken entsprechend ihrer jeweiligen Bedürftigkeit. **AMEN.**
- 3) **Gott erfüllt alles, was lebt, mit seinem Segen:** Der Herr segne schließlich die Opfer von Kriegen und Gewalt, diejenigen, die die Zeit des dritten Reiches nicht überlebt haben und die aktuellen Kriegsoffer an verschiedenen Orten dieser Erde. Die Verletzten und die Angehörigen von Gefallenen brauchen Deine Zuwendung auf besonders elementare Art und Weise. Schenke sie ihnen entsprechend dem Maß ihrer jeweiligen Betroffenheit. **AMEN.**

Das gewähre Euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**AMEN.**

**Entlassruf**

Geht hin und bringt Frieden!

Halleluja! Halleluja!

**Dank sei Gott, dem Herrn!**

**Halleluja! Halleluja!**